



MB Fund Advisory

**Halbjahresbericht 2010 HAIG Max Value
WKN 592 347 / ISIN LU0121803570
Berichtszeitraum vom 31.12.2009 bis 30.06.2010**

Rückblick 1. Halbjahr 2010:

Deutsche Aktien konnten sich in einem spannungsgeladenen, turbulenten und ereignisreichen 1. Halbjahr 2010 von der Abwärtstendenz an den Weltbörsen auf Indexbasis weitgehend entziehen. So schloss der Dax30 mit + 0,1%, während der MSCI World mit -10,9%, der EuroStoxx50 mit -13,2 %, der S&P500 mit -7,6% und der Nikkei225 mit -11,0% deutlich abgeben mussten. Neben Sorgen um die Staatsschulden und das Wachstum der Weltwirtschaft beunruhigten Regulierungsängste und die Diskussion um die Finanzreform in den USA. Der Alleingang Deutschlands beim Verbot ungedeckter Leerverkäufe, die Anklage der SEC gegenüber Goldman Sachs in den USA und Sonderabgaben für den Finanzsektor in USA und in Europa sind Ausdruck dafür.

Auch eine Aschewolke, ausgelöst durch einen Vulkanausbruch in Island, legte tagelang den Luftverkehr in Europa lahm und sorgte für Irritationen. Die Diskussionen um den Fortbestand des Euro-Währungsraumes, ausgelöst durch die Sorge um die steigende Staatsverschuldung in den Peripheriestaaten der Eurozone, Ängste vor mehr Regulierung im Finanzsektor und der Beginn einer restriktiveren Geldpolitik in China in Kombination mit sich abschwächenden Konjunkturdaten aus den USA stellten den Höhepunkt der Verunsicherung dar und waren von täglichen Wasserstandsmeldungen über die sog. PIIGS-Staaten (Portugal, Irland, Italien, Griechenland, Spanien) begleitet.

Während der VDax im 1. Quartal 2010 erstmals seit zwei Jahren wieder unter die Marke von 20 fiel, stiegen die impliziten Volatilitäten im Mai zwischenzeitlich über das Niveau von 40 an. In dieser Zeit verzeichnete der Dow Jones Index mit 998,5 Indexpunkten den größten Intra-Day Tagesverlust nach Punkten in der Geschichte der Wall Street.

Die oben genannten negativen Einflussfaktoren verstellten dabei den Blick auf die teilweise herausragend guten Unternehmensdaten, dabei sind für das 1. Quartal die positiven Nachrichten zyklischer Unternehmen wie BASF, Siemens und ThyssenKrupp besonders zu erwähnen. Im 2. Quartal 2010 hoben die Dax-Unternehmen Bayer, Daimler, Merck und Siemens ihre Gewinnziele für 2010 an. Alle genannten Werte sind im HAIG MB Max Value vertreten. Diese Entwicklung wurde durch einen per Saldo sich verbessernden ifo-Index und einen sehr guten Arbeitsmarkt begleitet. Die Konjunkturschätzungen für 2010 wurden zusehends besser, und die öffentliche Hand verzeichnete höhere Steuereinnahmen als erwartet. Auch die Belebung der weltweiten M&A-Aktivitäten im 1. Quartal 2010 wurde in Deutschland sichtbar: Die Merck KGaA gab bekannt, das US-Unternehmen Millipore für 6 Mrd. Euro in bar übernehmen zu wollen.



MB Fund Advisory

Obwohl der Dax30 mit +0,1 % per Saldo nur auf der Stelle trat, gab es bei den dort gewichteten Aktien eine sehr heterogene Entwicklung: Automobile (BMW, Daimler, VW) und Zykliker (Infineon, MAN, Siemens) lagen an der Spitze, während substanzstarke Aktien aus den Branchen Versicherer und insbesondere Versorger mit teilweise Rückgängen von über 20 % im Minus lagen.

Das Minus im TecDax von 10,2 % gründet sich insbesondere auf die Aktien aus dem Bereich „Regenerative Energien“. Die Diskussion um die Kürzungen der Einspeisevergütungen im Photovoltaikbereich fanden hier ihren Niederschlag.

Entwicklung 1. Halbjahr 2010:

Der HAIG MB Max Value musste leider einen Rückgang von 5,61 % verzeichnen. Dies ist allerdings eine kurzfristige Momentaufnahme und ändert nichts an der mittel- bis langfristig ausgerichteten Strategie des Fondsmanagements, das Portfolio mit substanzstarken Aktien zu bestücken und durch Verkauf von Calls und Puts Zusatzerträge zu generieren. Sieht man die Entwicklung des Fonds im Vergleich mit den europäischen Leitindizes Stoxx50 mit minus 8,7% und des Euro Stoxx50 mit minus 13,2% relativiert sich diese Entwicklung.

Im 1. Halbjahr 2010 profitierten insbesondere export- und konjunktursensible Aktien von den verbesserten Geschäftsaussichten der deutschen Unternehmen, die international tätig sind. Insbesondere die Aktien der Automobilhersteller BMW und Daimler profitierten davon, konnten aber im HAIG MB Max Value die schlechte Entwicklung der typischen Substanzaktien aus der Versorgerbranche nicht kompensieren. Die beabsichtigte Einführung einer Brennelementesteuer beschleunigte im 2. Quartal den Kursverfall von RWE und Eon, da bei der momentanen politischen Situation in Deutschland eine Verlängerung der Laufzeiten der Kernkraftwerke ungewisser erschien. Nachfolgende Substanzwerte trugen trotz hoher Dividendenzahlung ebenfalls negativ zur Wertentwicklung bei: Allianz, Bayer, Dt. Post, Dt. Börse, Merck KGaA und Porsche Vorzüge. Auch die negative Performance der Beimischungen von Nordex und Solarworld konnten durch sehr erfreuliche Beiträge von Aragon, BMW Vorzüge, KTG Agrar, Quirin Bank AG und TUI nicht überkompensiert werden.

Aufgestockt wurden Aragon, Daldrup & Söhne, Dt. Telekom und KTG Agrar.

Abgebaut wurden BMW Vorzüge und HannoverRück.

Ein kleiner Teil der im Bestand befindlichen Aktien der Drillisch AG wurden nahe dem Jahreshoch verkauft, um sie teilweise 10 % bis über 20 % niedriger wieder aufzustocken.

Neu wurden die Aktien der Deutschen Postbank AG aufgenommen. Hier zeichnet sich in den nächsten Monaten eine Übernahme der Deutschen Bank ab.



MB Fund Advisory

Ausblick:

Die im 1. Halbjahr 2010 aufgezeigte negative Entwicklung bei substanzstarken Aktien kann sich relativ schnell umkehren und dafür sorgen, daß der momentane Rückstand des Fonds zum Index neutralisiert wird und sich sogar in ein positives Ergebnis umdrehen läßt.

Insbesondere die niedrigen Zinsen und die niedrigeren Aktienquoten der Anleger sprechen für die Anlage in Aktien. Die Diskussion um die Nachhaltigkeit des Konjunkturaufschwungs machen insbesondere stabile Geschäftsmodelle mit hohen Cash Flows interessant, die eine hohe Dividendenrendite versprechen.

Bestätigt sich dann noch die Nachhaltigkeit der Konjunktorentwicklung, kann der Dax30 seine mehrmonatige Seitwärtsbewegung nach oben verlassen. Von diesen Trends sollte der HAIG MB Max Value profitieren.

Limburg, Juli 2010

Ihre Ansprechpartner:

Thilo Müller
Geschäftsführer
MB Fund Advisory GmbH
Max Value-Tower
Brüsseler Straße 5
65552 Limburg a.d.Lahn
Tel.: +49-(0)6431-9473-14
Fax: +49-(0)6431-9473-73
thilo.mueller@mbfa.de
www.mbfa.de

Armin Stahl
Geschäftsführer
MB Fund Advisory GmbH
Max Value-Tower
Brüsseler Straße 5
65552 Limburg a.d.Lahn
Tel.: +49-(0)6431-9473-11
Fax: +49-(0)6431-9473-73
armin.stahl@mbfa.de
www.mbfa.de

Markus Stillger
Geschäftsführer
MB Fund Advisory GmbH
Max Value-Tower
Brüsseler Straße 5
65552 Limburg a.d.Lahn
Tel.: +49-(0)6431-9473-10
Fax: +49-(0)6431-9473-73
max@mbfa.de
www.mbfa.de